

06.02.2023 14:55

Regionalliga Nordost

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 19. Spieltag

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 19. Spieltag (Freitag)

Carl Zeiss Jena darf im Titelrennen hoffen

Der FC Carl Zeiss Jena hat sich nach zuletzt nur einem Punkt aus zwei Begegnungen in der Regionalliga Nordost wieder im Titelrennen zurückgemeldet. Zum Auftakt des 19 Spieltags behielt die Mannschaft von Ex-Bundesliga-Profi und FCC-Trainer Rene Klingbeil gegen den stark abstiegsbedrohten Tennis Borussia Berlin 3:0 (1:0) die Oberhand. Durch den achten Sieg in der laufenden Spielzeit schraubte Jena das Punktekonto auf 31 Zähler. Der Rückstand auf Spitzenreiter FC Energie Cottbus beträgt lediglich zwei Zähler. Allerdings hat der FC Carl Zeiss aktuell zwei Spiele mehr absolviert.

Bereits im ersten Durchgang hatte Vasileios Dedidis (32.) die Hausherren vor 3120 Zuschauer*innen auf dem heimischen Ernst-Abbe-Sportfeld in Führung gebracht. Noch in der ersten Hälfte hatten die Gastgeber die Möglichkeit, nachzulegen. Allerdings scheiterte Pasqual Verkamp mit einem Foulelfmeter am Berliner Schlussmann Karl Albers (42.). Besser machten es nach dem Seitenwechsel Dedidis (53.) mit seinem zweiten Treffer in der Begegnung und Jonathan Muiomo (54.) innerhalb von nur wenigen Sekunden. Für die Gäste aus Berlin war es bereits die 15. Niederlage in der laufenden Spielzeit.

Dämpfer im Titelrennen für Lok Leipzig

Einen Rückschlag im Rennen um die Meisterschaft musste der 1. FC Lokomotive Leipzig hinnehmen. Im Duell gegen den Drittliga-Absteiger FC Viktoria 1889 Berlin unterlagen die Leipziger 1:2 (0:0). Zu Beginn der zweiten Halbzeit war Enes Küc (51.) vor 2524 Zuschauer*innen für die Gäste zur Stelle. Kurz vor Schluss konnten die Gastgeber zwar noch durch den eingewechselten Linus Jakob Zimmer (82.) ausgleichen. Für etwas Zählbares reichte es aber nicht aus, weil Berlins "Joker" Phil Harres (88.) nur wenige Minuten später den FC Viktoria wieder in Führung brachte. In der Nachspielzeit kassierte Leipzigs Eric Voufack (90.+4) wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte.

Für die Hauptstädter war es der erste Sieg im dritten Anlauf des neuen Jahres. Damit bauten sie den Vorsprung auf die Gefahrenzone auf sechs Zähler aus. Lok. Leipzig dagegen hat es nach der sechsten Niederlage in der laufenden Spielzeit verpasst, mit Ligaprimus Cottbus nach Punkten gleichzuziehen.

Dank Uzan-Doppelpack: Klarer Sieg für Altglienicke

Einen deutlichen Sieg durfte auch die VSG Altglienicke bejubeln. Die VSG setzte sich gegen die BSG Chemie Leipzig deutlich 4:0 (3:0) durch. Torjäger Tugay Uzan (23./25.) hatte mit einem Doppelpack innerhalb von nur zwei Minuten die Weichen für Altglienicke auf Sieg gestellt. Mit nun neun Treffern in

dieser Saison steht er in der Torschützenliste an zweiter Stelle. Nur Christian Beck (zehn Treffer) vom amtierenden Meister BFC Dynamo hat häufiger getroffen. Kurz vor dem Seitenwechsel konnte Kolja Nuno Oudenne (43.) den Vorsprung weiter ausbauen. Den Deckel auf die Partie machte dann der eingewechselte Shean Mensah (81.) in der Schlussphase.

Durch den Sieg im direkten Duell kletterte Altglienicke in der Tabelle an den Leipziguern vorbei. Auch der erste Platz ist mit drei Zählern Rückstand für die VSG Altglienicke in Reichweite. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 19. Spieltag (Samstag)

Meister BFC Dynamo klopft wieder oben an

Der aktuelle Meister BFC Dynamo hat seinen optimalen Start ins neue Jahr in der Regionalliga Nordost noch weiter ausgebaut. Im Rahmen des 19. Spieltages gewann der Titelverteidiger das Derby beim direkten Konkurrenten Berliner AK 2:0 (0:0) und blieb damit auch in der dritten Begegnung seit dem Ligastart 2023 ohne Punktverlust.

Mit jetzt 32 Punkten auf dem Konto verkürzte der einstige DDR-Rekordmeister den Rückstand auf Ligaprimus FC Energie Cottbus bis auf einen Punkt. Allerdings hat die Mannschaft von BFC-Trainer Heiner Backhaus aktuell auch zwei Spiele mehr absolviert.

Im Duell beim BAK trugen sich Amar Suljic (62.) und Joey Breitfeld (69.) für die Gäste in die Torschützenliste ein. Für den BFC Dynamo war es der neunte Sieg in der laufenden Spielzeit. Der BAK verpasste dagegen durch die zweite Niederlage hintereinander den möglichen Sprung auf Platz eins.

Im Aufeinandertreffen zwischen dem SV Babelsberg 03 und der zweiten Mannschaft von Hertha BSC stoppten die Hausherren ihren Negativlauf (nur ein Punkt aus den zurückliegenden fünf Begegnungen). Die Potsdamer setzten sich vor 2104 Zuschauer*innen vor heimischer Kulisse im Karl-Liebknecht-Stadion 1:0 (0:0) durch und verbesserten sich zumindest vorerst auf Rang neun. Den einzigen Treffer der Begegnung steuerte Tahsin Cakmak (68.) für Babelsberg bei. Den rotgesperrten SVB-Trainer Markus Zschiesche vertrat Co-Trainer Ronny Ermel an der Seitenlinie. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 19. Spieltag (Sonntag)

Rot-Weiß Erfurt verdrängt Cottbus von Platz eins

Die Regionalliga Nordost hat einen neuen Spitzenreiter. Aufsteiger FC Rot-Weiß Erfurt grüßt nach dem ereignisreichen 4:3 (2:1) beim abstiegsbedrohten SV Lichtenberg 47 vom ersten Tabellenplatz. Mit dem zehnten Saisonsieg stellten die Thüringer einmal mehr ihren guten Lauf unter Beweis. Seit mittlerweile zehn Begegnungen (sieben Siege, drei Remis) hat die Mannschaft von Erfurts Trainer Fabian Gerber nicht mehr verloren.

Für die Treffer des früheren Europapokal-Teilnehmers waren Romarjo Hajrulla (32.), ein Eigentor des Lichtenbergers Kevin Owczarek (37.), Artur Mergel (68.) und Salomon Patrik Amougou Nkoa (89.) verantwortlich. Dabei hatte Owczarek (21.) kurz vor seinem Treffer in den eigenen Kasten die Hausherren zunächst sogar noch in Führung gebracht. Seine Teamkollegen Irfan Brando (58.) und Hannes Graf (86.) konnten dann zwischenzeitlich zum 2:2 und 3:3 ausgleichen. Lichtenberg wartet seit sieben Partien (zwei

Punkte) auf einen Sieg.

Dass Erfurt die Spitze übernehmen konnte, lag auch daran, dass der bisherige Ligaprimus FC Energie Cottbus beim FSV Luckenwalde 0:1 (0:1) unterlag. Damit verloren die Lausitzer auch das zweite Spiel im Jahr 2023. Der frühe Treffer von Pascal Borowski (3.) vor 1152 Zuschauer*innen im Werner-Seelenbinder-Stadion reichte den Hausherren aus, um die drei Punkte in Luckenwalde zu behalten. Mit dem dritten Sieg in dieser Saison verkürzte der FSV den Rückstand auf einen sicheren Nichtabstiegsplatz auf vier Zähler. Energie Cottbus rutschte nach der fünften Niederlage in der laufenden Spielzeit auf den dritten Rang ab.

Chemnitzer FC baut Erfolgsserie auf elf Spiele aus

Neu auf Rang zwei ist der Chemnitzer FC, der im Duell mit dem Aufsteiger Greifswalder FC 2:0 (1:0) die Oberhand behielt. Stephan Mensah (36.) stellte für die Gastgeber die Weichen im ersten Durchgang auf Sieg. Kurz vor der Pause sah der Chemnitzer Furkan Kircicek wegen einer Tätlichkeit die Rote Karte (41.). Trotz der Unterzahl erhöhte Tim Campulka (68.), der einen Foulelfmeter im Nachschuss im gegnerischen Kasten unterbrachte, zum Endstand.

Damit blieben die "Himmelblauen" auch in der elften Begegnung in Folge ohne Niederlage (acht Siege, drei Unentschieden). Für die Gäste aus Greifswald endete dagegen der jüngste Positivlauf nach fünf Partien, aus denen der GFC neun von 15 möglichen Punkten eingefahren hat.

Im unteren Tabellendrittel landete der TFC Meuselwitz einen wichtigen Sieg im Rennen um den Klassenverbleib. Gegen das weiterhin sieglose Schlusslicht VfB Germania Halberstadt gewannen die Hausherren 4:0 (0:0). Erst im zweiten Durchgang waren Luca Bürger (49.), Felix Müller (56., Foulelfmeter/63.) und Patrick Scheder (80.) für den ZFC zur Stelle und brachten den siebten Saisonsieg in trockene Tücher. Mit 21 Zähler vergrößerte Meuselwitz den Vorsprung auf die Gefahrenzone. Halberstadt bleibt abgeschlagenes Schlusslicht. mspw

Foto Startseite: **P. Skrzipek**



-

-

polytan



Sport Freak



//\$ (document).ready(function() { \$(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });